

Wiederverwenden statt Entsorgen – eine nachhaltige Strategie

Die Auflösung von Betrieben, die Sanierung oder der Abbruch von Gebäuden beginnt üblicherweise beim Rückbau. Dabei werden unzählige noch gut erhaltene Bauteile, Einrichtungen und Möbel entsorgt – eine unnötige Verschwendung. Useagain integriert die gesamte Wiederverwendung in den Prozess. Diese Lösung bedient unsere Kunden (Unternehmen, Institutionen und Konzerne) die sich verpflichtet haben im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln - ein neuer strategischer Entscheid:



Gut erhaltene Secondhand-Artikel, die sonst entsorgt würden, werden wieder in Umlauf gebracht. Damit werden Abfälle vermindert, Kosten gespart, Energie und Ressourcen geschont und gleichzeitig soziale Projekte in der Schweiz und in Osteuropa unterstützt. Die Firma Useagain übernimmt und koordiniert die Wiederverwendung für den Kunden und bietet in Zusammenarbeit mit Sozialfirmen und einem Netzwerk von 50 Hilfswerken eine komplette Lösung.

Auswertung UseagainSyngenta, 2. Etappe

Syngenta schafft für ihre Mitarbeitenden am Hauptsitz auf dem Basler Areal Rosental ein modernes Arbeitsumfeld und begann 2012 mit der Totalsanierung. Mit UseagainSyngenta hat sich die Syngenta zum Grundsatz der Nachhaltigkeit bekannt und eine weitreichende Verantwortung übernommen. Sie führte im Sommer 2014 bereits die 2. Etappe „UseagainSyngenta“ durch.



Die erste Etappe von UseagainSyngenta wurde im Jahr 2012 durchgeführt und diente als Pilotprojekt. Von 2'500 erfassten Artikeln wurden über 1'000 Teile einer Wiederverwendung zugeführt. Das Ergebnis lag weit über den gesteckten Zielen. Von der Trennwand, über Leuchten, Garderobenanlagen bis hin zu Wandtafeln und Bürostühlen fanden 40% der erfassten Artikel einen neuen Besitzer.

Das Projekt Wiederverwendung wurde in drei Schritten realisiert:

- 1. Schritt:** Inventarisierung der potenziell brauchbaren Teile
- 2. Schritt:** Angebot und Verkauf über den exklusiven Online-Shop useagain.ch
- 3. Schritt:** Demontagen und Distribution der bestellten Teile

Die zweite Etappe erwies sich erheblich komplexer als die erste Etappe. Diesmal wurde nicht nur ein Bürogebäude zurückgebaut, sondern auch das Betriebsrestaurant, das zu seinen besten Zeiten bis 1'800 Mittagsmenus bereitgestellt hatte. Unsere Mitarbeiter erfassten über 6'000 Artikel in 375 Kategorien. Nach der Aufschaltung des Online-Shops im Juni 2014 wurden innerhalb 10 Wochen über 2'100 Artikel verkauft und ausgeliefert – doppelt so viele, wie bei der ersten Etappe. Ein wichtiger Faktor für diesen Erfolg war das breitere Sortiment: Schöne Besteck- & Geschirrssets, Pflanzen, Gartenmobiliar, aber auch Gastroherde, Salatbuffets, Kassenanlagen etc. für den Gastrobereich wurden angeboten.

Facts:



Artikel:	inventarisiert	davon verkauft	in Prozent
Bauteile & Grossküche	Stk. 1'694	Stk. 144	9 %
Möbel & Restaurantartikel	Stk. 4'656	Stk. 1'958	42 %
Total Artikel in 375 Kategorien	Stk. 6'350	Stk. 2'102	33 %

Nachhaltigkeit:			
Verminderung Abfälle		Tonnen	27.26
Verminderung CO2-Ausstoss		Tonnen	34.20
Energieeinsparung		KWh	122'000.00
Arbeitseinsatz Soziale Arbeitsplätze		Stunden	1'186.00
Projektaufwand Total, pro verkauften Artikel		CHF	83.30
*Artikelaufwand, abzgl. Verkaufserlös & entfallene Entsorgung		CHF	37.20

*Mit dem Artikelaufwand sind die der Syngenta effektiv entstandenen Kosten ausgewiesen. Der Verkaufserlös betrug 51% des gesamten Projektaufwandes. Der entfallene Entsorgungsaufwand ist nach Tonnen fachgerechter Entsorgung geschätzt.

Die Syngenta gewährte seinen Mitarbeitenden und den Sozial- & Hilfswerken 50% Rabatt auf den schon sehr moderaten Artikelpreisen.

Neben dem Hauptziel der Nachhaltigkeit, werden mit UseagainSyngenta weitere Bedürfnisse bedient:

- Interne Kommunikation: Mitarbeiterzufriedenheit, Identifikation
- Externe Kommunikation: Messbare Verankerung der Strategie Nachhaltigkeit
- Corporated Social Responsibility: Sozial- und Hilfswerke werden direkt unterstützt

